

## KAYENTA-Forum-Event (Bericht)

### 8. Trend-Tagung

# "TK, Netzwerke und eBusiness 2002"

05. und 06. Dezember 2001 in Düsseldorf

### VoIP, Powerline, UMTS und MPLS - die Trends für 2002

Über 40 IT-/TK-Anwender mittlerer und großer Unternehmen informierten sich Anfang Dezember 2001 auf der 8. Trend-Tagung von KAYENTA über die aktuellsten Trends und Entwicklungen im ITK-Bereich.

Teilnehmer kamen u.a. von

**Battenfeld Extrusionstechnik**, Bad Oeynhausen\*  
**Berliner Wasserwerke**, Berlin\*  
**BfW Micheaelshoven**\*  
**Bonndata GmbH**, Bonn  
**BSI - Bundesamt für Informationssicherheit**, Bonn  
**Edeka AG**, Hamburg\*  
**EUROPCAR Autovermietung**, Hamburg\*  
**Hamburger Sparkasse - HASPA \***  
**HEK Hanseatische Ersatzkrankenkasse**, Hamburg\*  
**Hesse GmbH**, Hamm\*  
**HeliNET GmbH**, Hamm  
**Icon GmbH**, Kelsterbach\*  
**Kindernothilfe e.V.** Düsseldorf\*  
**KZVK**, Köln\*  
**Lukas Krankenhaus**, Bünde\*  
**NORICS GmbH**, Norden\*  
**PECOS AG**, Hamburg\*  
**Planatel GmbH**, Hamburg\*  
**Röhr-Bush GmbH**, Rietberg\*  
**Victoria Versicherung (ITERGO)**, Düsseldorf \*  
**WIS Consult GmbH**, BochumX\*  
**X-FAB Semiconductor Foundries AG**, Erfurt\*

\* Partner im KAYENTA-Forum

Geschäftsführer Werner Plewa: "IT-Leiter und Menschen, die mit (Tele)Kommunikationstechnik zu tun haben, waren eingeladen, um über den Einsatz neuester Technologien zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen". "TK-Markt 2002", "Mobile Multimedia mit GPRS und UMTS" und "Trends in Unternehmensnetzen" lauteten beispielsweise die Themen der Vorträge von Referenten aus Unternehmensberatungen und Industrie.

Über die neuesten **Trends auf dem TK-Markt in Deutschland** berichtete Frau **Nadine Berezak-Lazarus**, Geschäftsführerin von **bmp Telecommunication Consultants GmbH**.

Im internationalen Vergleich belegt Deutschland eine Spitzenposition und der Bereich Mobilfunk ist mit geschätzten 75 Milliarden Euro Umsatz eines der größten Märkte. Jedoch ist das Wachstum der TK-Branche deutlich gebremst. Zur Zeit bieten 362 lizenzierte TK-Anbieter in Deutschland Netzdienstleistungen, davon 180 Sprachtelefonie, an. Über zwei Drittel der Sprachkanäle basieren dabei auf

### KAYENTA Training und Beratung

KAYENTA GbR - Busholm 4a - 24870 Ellingstedt  
Telefon: (0 46 27) 18 97 70 - Telefax: (0 46 27) 18 97 71 - Email: [info@kayenta.de](mailto:info@kayenta.de) - Internet: [www.kayenta.de](http://www.kayenta.de)

angemieteten TALs (Telefonanschlußleitungen) der Deutschen Telekom AG (DTAG). 95 Unternehmen haben mit der DTAG einen Vertrag über einen Zugang zur TAL. Die Wettbewerbsposition der Carrier hat sich im Voice-Bereich stark verschlechtert. Durch aggressive Preispolitik, hohe Entgelte für die TAL und nicht zuletzt durch die immer schwierigere Abwicklung der Umschaltung von seitens der DTAG und restriktive Vertagklauseln ist eine Positionierung im Breitband-Markt für viele Anbieter unerlässlich.

Im zweiten Teil Ihres Vortrags informierte Frau Berezak-Lazarus über die **xDSL-Aktivitäten** der deutschen Netzanbieter. Die DTAG hatte im November 1,5 Mio. angeschlossene Kunden. Ziel für 2002 sind 2,5 Mio. Kunden. Zur Zeit wird eine Abdeckung von 90% erreicht. Laut WestLB hat die DTAG 97% Marktanteil. Für 2003 ist auch die Übertragung von Sprache über DSL (Voice over DSL) geplant. Die zu den national zählenden xDSL-Anbieter in Deutschland gehören u.a. QSC, Arcor, Atlantic Telecom, HighwayOne und KKFnet. Zusätzlich bieten lokale Anbieter wie Netcologne, HanseNet, Tropolys, M'net und Teleos Dienste an.

Für breitbandige Anschlüsse steht auch das Kabelnetz zur Verfügung. Problem für eine breite Nutzung ist die "Nicht-Rückkanalfähigkeit", d.h. es sind erhebliche Kosten für den Umbau erforderlich. 2002 wird es ca. 1 Mio. bi-direktionale Kabelanschlüsse geben, die zu 25% für den Internet-Zugang genutzt werden. Neben den zur Verfügung stehenden Techniken wie Richtfunk, Satellit und UMTS ging Frau Berezak-Lazarus besonders auf das Thema **Powerline Communications (PLC)** ein. Bei dieser Technik wird das vorhandene Stromnetz als Kommunikationsmedium genutzt. In der Welt gibt es zur Zeit über 100 Pilotprojekte. Im Local Loop sind damit 2 bis 45 MBit/s realisierbar. Viele Anbieter in Deutschland, zu denen RWE Powerline, MVV Energie AG und die EnBW gehören, verknüpfen dabei Energie- und Telekommunikationsdienste (Strom & Phone).

Danach stellte Frau Berezak-Lazarus einige intelligente Angebote deutscher Netzbetreiber vor. Nennenswert ist beispielsweise ein Angebot von Kabel NRW mit dem Namen "ish" ([www.ish.de](http://www.ish.de)). Dahinter verbirgt sich ein Kombi-Angebot mit Internet-Access und Sprachtelefonie. Teleos ([www.teleos.de](http://www.teleos.de)), ein Anbieter in Ostwestfalen, bietet seinen Kunden gebündelt die Dienste Strom, ISDN und Internet im Paket an.

**Zum Abschluß stellte Frau Berezak-Lazarus die Facts zusammen:**

- Die Anzahl der ISDN- und POTS Anschlüsse geht ab dem Jahr 2003 kontinuierlich zurück. Sie werden durch breitbandige DSL, CATV, UMTS, WLL und PLC Lösungen ersetzt.
- Breitbandige Festnetztechnologien mit der höchsten Verbreitung werden DSL und CATV sein.
- Die Entwicklung von PLC ist noch ungewiss. UMTS hat als Mobilmarkt ein sehr hohes Potential, aber auch noch einige Risiken
- Anschlüsse mit WLL werden zunächst auf professionelle Anwender beschränkt sein; drahtlose lokale Netze haben jedoch großes Potential.
- Große Provider werden sich als « Vollsortimenter » aufstellen und integrierte Service Pakete aus einer Hand liefern.
- Alle großen Telefongesellschaften werden bis zum Ende der Dekade auch ISPs sein.
- Anwendungen und Content werden zunehmend wichtiger für neue Märkte im Netz
- Regionalmärkte werden künftig eine große Rolle spielen und damit City Carriern mehr Chancen geben (lokale Nähe zum Kunden)
- Trend zur Globalisierung und Nähe zu Kunden und Märkten!
- Wachsende Bedeutung von Netzwerken und strategischen Allianzen, die einerseits große Reichweite bieten, andererseits hinreichende Kundennähe garantieren

- Die zunehmende Individualisierung wird die Segmentierung der Märkte verstärken und zu einer wachsenden Personalisierung der Produktangebote führen.
- Wachsende Dominanz des IP- Protokoll für alle Netze, Dienste und Anwendungen; alle anderen K-Technologien werden IP-Schnittstellen haben.

Die **Entwicklungspotentiale der breitbandigen Mobilfunktechniken** stellte **Andreas Walter, Berater der Dialog Consult GmbH** vor. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse in Deutschland wächst rasant. Die Nutzung für mobile Kommunikationstechnik wird zunehmend günstiger: Betrag 1992 der monatl. Nettoumsatz pro Kunde noch EUR 304 so ist er heute auf unter EUR 45 gesunken. Besonders das Wachstum von SMS, immerhin über 1,81 Milliarden pro Monat, spülte Geld in die Kassen der Netzbetreiber. Der Umsatzanteil mit SMS beträgt bei D2 Vodafone mittlerweile 12%. Auch die Datenübertragungsraten haben sich seit Beginn des ersten GSM-Dienstes von 9,6 Kbit/s auf derzeit über 50 kBit/s (GPRS) erhöht und werden mit UMTS ein vielfaches erreichen. In der Praxis ab 2003 stehen 144 kBit/s zur Verfügung. Die z.Z angebotenen Endgeräte entsprechen der Klasse B. Ab 2002 sind Klasse B-Geräte, die GSM- und GPRS-Betrieb gleichzeitig ermöglichen, im Handel erhältlich. UMTS, das Mobilfunknetz der 3. Generation, werden Prognosen nach, 2003 knapp eine Million Menschen Nutzen. Bis 2010 soll diese Zahl auf 34 Million ansteigen. Insbesondere der neue WAP-Standard 2.0, der u.a. Farbe, Animation und Streaming unterstützt sowie die neuen multimedialen SMS (MMS), sollen UMTS zum Erfolg verhelfen.

**Dr. Wolfgang Böhmer, Bereichsleiter der Danet Consult GmbH**, stellte in seinem Vortrag die **aktuellen und zukünftigen Techniken im unternehmensweiten Netzwerken** (WAN) vor. Zunehmende Intranet-Anwendungen, erhöhter E-Mail-Verkehr, Mobilität überall und zu jeder Zeit, das sind die zukünftige Anforderungen an die Infrastruktur. Das bedeutet für die Netzarchitekturen, das sich Verkehrsbeziehungen sehr schnell ändern und die Vermaschung (any-to-any) weiter ansteigt. Netze auf Basis von Festverbindungen können diese Anforderungen nicht erfüllen. In der Kombination mit IP heißt die Lösung MPLS, das Beste aus Circuit-Switching (ATM) und Packet Routing (IP). "Schon in wenigen Jahren wird IP/MPLS direkt über optische Netze geführt werden", so der Ausblick von Dr. Böhmer. Schon heute nutzen bereits einige Netzanbieter diese Technologie.

Großes Interesse fanden auch die die Vorträge "**E-Business**", "**VoIP in der Praxis**", "**IT-Security**" und "**Drahtlose Netzwerke**".

Fazit der Teilnehmer: "Auch die 8. Trend-Tagung war wieder einzigartig und hochinformativ mit vielen Gelegenheiten zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch."

Das nächste **Trend-Forum findet vom 05. bis 06. Juni 2002 in Hamburg** statt.

**Die vollständige Dokumentation (Tagungsordner) der 8. Trend-Tagung** können Sie für EUR 69,00 zzgl. MWST bei uns bestellen!

<p><b>Fax: 0 46 27 / 18 97 71</b></p> <p><b>KAYENTA</b> Kommunikation + Beratung GbR Busholm 4a 24870 Ellingstedt</p>	<p><b>Absender (Stempel)</b></p> <p><b>Firma:</b> _____</p> <p><b>Straße/Postfach:</b> _____</p> <p><b>PLZ/Ort:</b> _____</p>
---	---

### Bestellung Tagungsunterlage der 8. Trend-Tagung „TK und Netzwerke - Trends“

- DIN A4-Ordner** inkl. Folien der vorträge zum Preis von EUR 69,00 inkl. Versand.

### Anmeldung

- 9. Trend-Tagung „Telekommunikation und Netzwerke 2002“**
05. und 06. Mai 2002 in Hamburg
- Teilnehmer 1. \_\_\_\_\_
- Teilnehmer 2. \_\_\_\_\_ (10% Rabatt)

### Zimmer

- Bitte buchen Sie \_\_\_ Hotelzimmer in Ihrem Vertragshotel vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ 2002.

### Inhouse-Schulung

- Wir wünschen ein Angebot für eine Inhouse-Schulung zum Thema
- \_\_\_\_\_

### Informationen

- Bitte senden Sie uns **nähere Infos** zu folgendem Training: \_\_\_\_\_
- Wir möchten auch von den **Sonderkonditionen für KAYENTA-Forum-Partner** (kostenfreie Teilnahme) profitieren. Bitte informieren Sie uns über eine Partnerschaft im KAYENTA-Forum.
- Wir haben **Beratungsbedarf**, bitte rufen Sie uns an.

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Abteilung/Funktion: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_